

Re-Evaluation des ERP-Systems

Studiengang : Dipl. Techniker/in HF Holztechnik | Vertiefung : Holzbau
Betreuer : Prof. Simon von Gunten

Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz ist wieder salonfähig. Architekten und Bauherren lernen die ästhetischen und ökologischen Aspekte des Holzes neu zu schätzen. Für innovative Holzbauer:Innen steigt die Komplexität und der Zeitdruck des Planungsprozesses jedoch stark an. Mit smarten, digitalen Hilfsmitteln muss Abhilfe geschaffen werden, um dem Qualitätsstandard in Zukunft gerecht zu werden. Denn Präzision und Zuverlässigkeit sind die Markenzeichen der Branche.

Die Beer Holzbau AG und ihr ERP-System

Ein Betrieb muss sich ständig verbessern, um im rauen Umfeld bestehen zu können. Prozesse müssen optimiert, Qualitätsstandards ausgearbeitet und vielversprechende Neuerungen ausprobiert werden. Der Holzbau hat in der letzten Dekade dermassen grosse Schritte in die Moderne gemacht, dass auch die Digitalisierung stark gefordert wurde, Schritt zu halten. Die Beer Holzbau AG hat im Jahr 2014 begonnen, ein Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System) der Software-Entwicklerin Triviso AG einzuführen. Aufgrund der starken Auslastung des Holzbaubetriebes und der anspruchsvollen Herausforderung für den ERP-System-Anbieter, konnte die Implementierung nie abgeschlossen werden. Aktuell wird die Software der Triviso AG als zusätzliches Hilfsmittel genutzt und der grösste Teil des Tagesgeschäfts immer noch mit Excel abgewickelt. Die Probleme während der Implementierungsphase und den dazugehörigen Gründen für die unvollständige Einführung in den Betrieb, sollen in dieser Arbeit aufgezeigt werden.

Vorgehensweise

Der Anforderungskatalog 2013 diente der Beer Holzbau AG im selbigen Jahr zur Kontaktaufnahme mit der Triviso AG und legt Fragen und Forderungen des Holzbaubetriebes fest. Dieses Dokument wird in der

Diplomarbeit, nach 10 Jahren hinterfragt und überarbeitet. Anforderungen, die dem aktuellen Stand der Technik nicht mehr entsprechen, werden angepasst oder entfernt. Aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse wird eine Ist-Soll-Analyse in Form eines zweiteiligen Fragebogens ausgearbeitet und die Antworten der Mitarbeitenden ausgewertet. Der erste Teil des Fragebogens deckt allgemeinen Fragen ab und ist an alle Mitarbeitenden gerichtet. Der zweite, spezifische Teil reduziert sich auf Fragen der jeweiligen Abteilungen der Beer Holzbau AG. Die digitale Entwicklung der vergangenen 10 Jahre muss verstärkt in die Überlegungen der Überarbeitung einfließen.

Ziele

Als Output des überarbeiteten Anforderungskatalogs 2013 und der Ist-Soll-Analyse entsteht das Lasterhaft 2023. In diesem Dokument werden die Vorstellungen und Wünsche der Beer Holzbau AG schriftlich und in Form von Diagrammen festgehalten. Eine neue Diskussionsbasis mit der Triviso AG und gleichzeitige Kontaktaufnahme mit alternativen ERP-System-Anbietern wird angeregt.



Jan Hangl
079 442 12 07
jan.hangl@outlook.com



Bild 1: Monbijou-Park in Bern. Alles andere als 0815..



..aber mit der Komplexität steigt auch der Planungsaufwand.
(Bild: Mehrfamilienhaus)